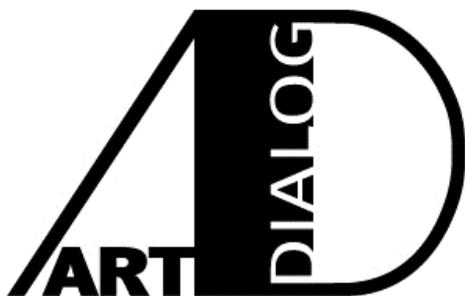


Via cultus

INTERNATIONALE GRUPPEN- UND STUDIENREISEN GMBH

VIA CULTUS GMBH, MÄRCHENSTRASSE 13, 76297 STUTENSEE

Breslau – Europäische Kulturhauptstadt 2016 + Posen & Thorn 28.07. – 03.08.2016



Breslau - Die an der Oder gelegene Hauptstadt der Woiwodschaft Niederschlesien ist die viertgrößte Stadt Polens und blickt auf eine wechselhafte Geschichte zurück. Mal gehörte man zu Polen, mal zu Tschechien und mal zum Habsburger Reich. Nach einer Phase der Zugehörigkeit zum Deutschen Reich gehört die Stadt nun seit 1945 endgültig wieder zu Polen. Das Stadtzentrum wurde im 2. Weltkrieg stark zerstört und die Zusammensetzung der Bevölkerung war nach Kriegsende völlig verändert. Heute präsentiert sich die Europäische Kulturhauptstadt 2016 modern mit einer Vielzahl an Museen, Restaurants, einer wunderschönen Altstadt mit Gassen und Cafés.

Kultur ohne Grenzen – Hunderte von Veranstaltungen und Aktionen erwarten Besucher aus aller Welt im Kulturhauptstadtjahr 2016. Geplant sind eine Wroclaw-Bühne, eine Niederschlesien-Bühne, eine gesamtpolnische Bühne sowie eine Europa- und Weltbühne. Breslau lädt zum interkulturellen Austausch und zum Networking ein. Die Musik wird dabei einen wesentlichen Anteil haben, eine zentrale Rolle spielt das neu erbaute Nationale Musikforum, das modernste Konzerthaus Polens.

VIA CULTUS GMBH, MÄRCHENSTRASSE 13, 76297 STUTENSEE
WWW.VIA-CULTUS.DE INFO@VIA-CULTUS.DE
TELEFON (07 21) 9 68 47 73, TELEFAX (07 21) 9 68 47 74
GESCHÄFTSFÜHRUNG: MANUELA GÜNEY & NEVZAT GÜNEY
AMTSGERICHT MANNHEIM, HRB NR. 108104

In Posen erwartet Sie eine mehr als 1.000-jährige Stadtgeschichte, deren Herzstück die Dominsel ist, die von Warthe und Cybina umflossen wird. Die dreischiffige Kathedrale aus dem 15. Jhd. besticht durch ihr charakteristische gotische Architektur, reicht jedoch in ihren Ursprüngen viel weiter zurück. Posen gilt als Wiege des polnischen Staates und begeistert Besucher mit einer lebendigen Kunst- und Kulturszene.

Ihre Polen-Reise endet in Toruń (Thorn), der ersten Hauptstadt Polens, wo Sie eine UNESCO-geschützte gotische Altstadt, Kopernikus und das einzige Lebkuchenmuseum Polens erwarten. Die Stadt gehört zu den ältesten und schönsten Städten des Landes und wurde von Mitgliedern des Deutschen Ordens im 13. Jahrhundert an der Weichsel gegründet. Die Altstadt wird durch das mächtige Rathaus mit viereckigem Turm am Altstadtmarkt geprägt. Ein Denkmal erinnert hier an den berühmtesten Sohn der Stadt - den Astronomen Mikołai Kopernik (Nikolaus Kopernikus), der hier im Jahre 1473 geboren wurde.

Erleben Sie in Polen mit faszinierender Kunst, Kultur, Gastfreundschaft und Lebensfreude in der Mitte Europas!

1. Tag: Breslau – Metropole an der Oder / Europäische Kulturhauptstadt 2016

Individuelle Fluganreise in die **Europäische Kulturhauptstadt Breslau**. In Breslau, der alten Hauptstadt Niederschlesiens und Knotenpunkt der antiken Bernsteinstraße, erwartet Sie die exzellent restaurierte Altstadt. Überhaupt gilt diese Stadt als die schönste ganz Polens. Breslau, an beiden Ufern der Oder im Kreuzpunkt traditioneller Handelswege gelegen, war sie im Mittelalter die größte Handelsstätte Schlesiens. Trotz starker Zerstörung im Zweiten Weltkrieg sind heute die bedeutendsten Bauten nach den ursprünglichen Vorlagen neu aufgebaut. Nach dem check-in im Hotel bleibt am Nachmittag Zeit für einen ersten



Orientierungsspaziergang durch die Altstadt. Gemeinsames Abendessen in einem typischen Restaurant (fakultativ). Übernachtung.

2. Tag: Breslau erkunden

Nach dem Frühstück beginnt Ihre **ganztägige Stadtführung**. Auf der Dominsel mit ihren vielen Gotteshäusern ist noch heute die Atmosphäre vergangener Zeiten spürbar; kurios und originell ist die zweistöckige Kirche. Imposantestes Gebäude auf dem Marktplatz ist das Rathaus und mit der Aula Leopoldina, untergebracht in der Breslauer



Universität, sehen Sie den wichtigsten und prunkvollsten Empfangssaal der Stadt. Sie sehen auch die Siedlung des Werkbundes (Außenbesichtigung) und die, vom deutschen Architekten Max Berg entworfene, Jahrhunderthalle, die ob Ihrer einzigartigen Bauweise in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde und heute als Austragungsort für Sport- und Kulturveranstaltungen mit mehreren 1000 Besuchern genutzt wird.



Besuch des jüdischen Friedhofs. Während des 2. Weltkrieges hatten die Nazis vor die Nekropole zu zerstören, glücklicherweise konnte dieser Plan nicht in die Tat umgesetzt

werden. Eines der berühmtesten Gräber ist das von Ferdinand Lassalle (1825–1864), dem Gründer der ersten Arbeiterpartei in Deutschland.

An diesem Tag wäre auch möglich den, von Prof. Hans Poelzig entworfenen, Vier-Kuppel-Pavillon zu sehen, der ab 2016 als neues Museum für zeitgenössische Kunst dienen soll. Das Bauwerk gehört seit 2006 gemeinsam mit der benachbarten Jahrhunderthalle zum UNESCO-Weltkulturerbe und wurde in den vergangenen zwei Jahren umfangreich saniert. „Das Breslauer Messegelände mit der Jahrhunderthalle, dem Vier-Kuppel-Pavillon, der Pergola und dem Japanischem Garten war in den Jahren 1911 bis 1913 entstanden...Der Vier-Kuppel-Pavillon soll künftig eine Ausstellung mit polnischer Gegenwartskunst des Nationalmuseums beherbergen. Besucher werden dort ab 2016 unter anderem Skulpturen von Magdalena



Abakanowicz, Werke des Bühnenbildners und Regisseurs Tadeusz Kantor oder Bilder von Jerzy Nowosielski bewundern können. Eine Freilichtgalerie mit polnischen Skulpturen des 20. und 21. Jahrhunderts auf dem angrenzenden Parkgelände soll das Museumsangebot ergänzen.“ Individuelle Abendgestaltung. Übernachtung.

3. Tag: Rübezahls Heimat

Fast bei allen Polenreisenden zählen die Sehenswürdigkeiten des Riesengebirges zu den beliebtesten. Ihr Ausflug in die Heimat des Rübezahls führt Sie zuerst **Karpacz**, wo sich die **Holzstabkirche Wang** befindet, die von Norwegen übertragen und teilweise ergänzt wurde. Anschließend geht es weiter nach **Schweidnitz / Swidnica** für den Besuch der evangelischen Friedenskirche zur Hl. Dreifaltigkeit (UNESCO-Kulturdenkmal). Rückfahrt nach Breslau. Individuelle Abendgestaltung.



4. Tag: Panorama von Raclawice - Toruń

Nach dem Frühstück bestaunen Sie das **Kunstwerk Panorama von Raclawice**. Es ist einzigartig in seiner Art und gehört zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Es ist 15 m × 114 m = 1710 m² groß. Das Panoramabild zeigt den Sieg der polnischen Armee über die russische Armee 1794 in der Schlacht bei Raclawice. Durch eine besondere Maltechnik und technische Feinheiten wird eine Dreidimensionalität des Gemäldes vortäuscht. Am späten Nachmittag / Abend erreichen Sie **Toruń** - sie



gehört zu den ältesten und schönsten Städten in Polen und wurde von Mitgliedern des Deutschen Ordens im 13. Jahrhundert an der Wisła (Weichsel) gegründet. Die gotische Altstadt ist seit 1997 UNESCO-Welterbe. Während der Stadtbesichtigung ist auch ein **Besuch des Zentrums für zeitgenössische Kunst** vorgesehen. Individuelle Abendgestaltung.

Ein Besuch der Universität (Fakultät für Bildende Kunst) ist vorgesehen – wir planen hier ein Gespräch mit Studenten / Professoren – ggf. können wir hier auch eine Ausstellung besuchen (dies wird kurz vor der Reise bekannt gegeben).

5. Tag: Thorn erkunden

Heute steht eine **ganztägige Besichtigung der ehemaligen Hansestadt** auf dem Programm. Sie beginnen in der Altstadt, die von den mächtigen Mauern der Domkirche



überragt wird. Gewidmet ist sie dem Evangelisten Johannes und Johannes dem Täufer. „Mit dem Bau wurde 1233, im Jahr der Verleihung der Stadtrechte, begonnen. In der Kopernikus-Kapelle befindet sich ein Taufbecken aus dem 13. Jahrhundert, in dem der spätere Astronom vermutlich getauft wurde. Am Kirchturm wurde im 15. Jahrhundert die sieben Tonnen schwere Glocke Tuba Dei aufgehängt, die zweitgrößte in Polen.“ Es geht vorbei an der gotischen Marienkirche und an der Jakobuskirche.

Von der einstigen Herrschaft der Ordensritter zeugen heute die Ruinen der ehemaligen Kreuzritterburg. Begeistern werden Sie auch die gut 200 gotischen Bürgerhäuser aus dem 14. / 15. Jhd. Zu den bekanntesten Bürgerhäusern zählt das in der ul. Kopernika 15/17 gelegene Geburtshaus von Nikolaus Kopernikus. Der Astronom wurde dort 1473 geboren. Dort befindet sich heute das Kopernikus-Museum als Dependance des Städtischen Museums. Auch die zahlreichen Speicher erzählen vom ehemaligen Reichtum der Handelsstadt. Einige dieser Bauwerke werden heute als Museum genutzt, andere wurden zu Hotels umgebaut. Toruń ist heute eine junge Stadt mit rund 40.000 Studenten der Nikolaus-Kopernikus-Universität bei. Zu den wichtigen kulturellen Einrichtungen gehört das Zentrum für zeitgenössische Kunst, das in einem Neubau am Rande der Altstadt entstand.

Thorner Lebkuchen sind die Spezialität der Stadt und beinahe so alt wie diese selbst. Für die Produktion wird neben feinstem Mehl und fernöstlichen Gewürzen Honig aus der Umgebung der Stadt verwendet. Das einzige **Lebkuchmuseum** Polens befindet sich in einem gotischen Giebelhaus in der ul. Rabińska. Sie entdecken die ungewöhnliche interaktive, multimediale Welt des berühmtesten Thorner Leckerbissens. Eben hier wird es möglich sein, die berühmten Pfefferkuchenformen und die alten Backöfen, in denen man Pfefferkuchen buk, zu sehen, die Gerüche von Gewürzen kennen zu lernen und die ungewöhnlichen Sagen und Geschichten zu hören. In der „Werkstatt“ wird es Ihnen möglich sein, selbst typische Pfefferkuchen herzustellen. Individuelle Abendgestaltung. Übernachtung in Thorn.



6. Tag: Alte Hauptstadt + Zeitgeschichte

Auf dem Weg nach Posen stoppen Sie für einen kurzen Spaziergang und die Besichtigung der Kathedrale in der ersten Hauptstadt Polen, **Gniezno (Gnesen)**. Besonders bemerkenswert ist die Bronzetür aus dem Jahr 1170, ein einmaliges Beispiel romanischer Schmiedekunst, das in 18 Reliefs Szenen aus dem Leben des hl. Adalberts darstellt.



Eine weitere spannende Besichtigung erwartet Sie im weiteren Verlauf des Tages: „Der **Ostwall** wurde zwischen den beiden Weltkriegen zur Verteidigung der deutschen Ostgrenze gebaut“...Das unterirdische System verbindet neben Bunkern auch Kasernen, Maschinenräume, Bahnhöfe und Munitionslager miteinander – somit sprechen wir hier vom sicherlich interessantesten Teil der Festung im Oder-Warthe-Bogen.

Ihr heutiges Tagesziel ist **Posen**, wo Sie zunächst Ihr Hotel beziehen. Die Stadt begeistert Besucher mit ihren Gründerzeit- und Jugendstilvierteln und erinnert dabei mit Design und Innovation an das trendige Berlin. Bei einem **Stadtspaziergang** erleben Sie das Herzstück von Poznań, den Sary Rynek (Altmarkt), sowie das, vom italienischen Baumeister Giovanni Battista um 1550 erbaute, Rathaus. „Mit seiner farbenfrohen dreigeschossigen Arkadenloggia gilt es als einer der schönsten Renaissancebauten in Mitteleuropa. Jeden Mittag um 12 Uhr öffnen sich die Metalltüren im Rathausurm und die berühmten Posener Bockchen, Wahrzeichen der Stadt, springen heraus. Sehenswert im Inneren ist besonders der prächtige Renaissancesaal. Das Rathaus beherbergt heute das Muzeum Historyczne (Historische Museum). Eine Dauerausstellung zeigt die Geschichte der Stadt seit dem 10. Jahrhundert. Mit seinen mittelalterlichen Krämerhäusern, der alten Stadtwaage, der klassizistischen Hauptwache und den geschlossenen Reihen von liebevoll sanierten Bürgerhäusern bildet der Alte Markt ein beeindruckendes bauliches Ensemble. Der Brunnen der Bamberka erinnert daran, dass es einst Bamberger waren, die die nach Kriegen und Seuchen daniederliegenden Güter wieder besiedelten. Die Pfarrkirche am Rande des Platzes zählt zu den schönsten Barockbauten der Stadt. An sie schließt sich das ebenfalls aus dem 18. Jahrhundert stammende Jesuitenkolleg an, in dem die Stadtverwaltung residiert.“ Individuelle Abendgestaltung. Übernachtung.



7. Tag: Heimreise

Frühstück im Hotel und Rückfahrt nach Breslau, von wo Sie in Eigenregie zurück nach Deutschland fliegen.

©via cultus Änderungen vorbehalten

Information und Anmeldung:**Reiseveranstalter:**

via cultus GmbH
 Märchenstraße 13
 76297 Stutensee
 Telefon 0721 – 9684773
 Telefax 0721 – 9684774
 e-mail: caroline@via-cultus.de / info@via-cultus.de
 web: www.via-cultus.de

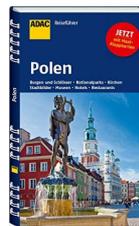
Anmeldeschluss: 31.03.2016

An- bzw. Restzahlung: Nach Eingang Ihrer Anmeldung wird Ihnen via cultus eine Reisebestätigung und Rechnung, mit genauer Erklärung bezüglich der Zahlungsmodalitäten, zusenden.

Einreisebestimmungen: Für deutsche Staatsangehörige ist eine Einreise mit gültigem Personalausweis oder Reisepass möglich.

Literaturliste

MARCO POLO Reiseführer
 Polen
 Izabella Gawin / Julia Kramer
 Mairdumont (2015)
 ISBN: 978-3829725781
 Preis: 11,95 €



ADAC Reiseführer Polen
 Daniela Schetar-Köthe /
 Friedrich Köthe
 Travel House (2014)
 ISBN: 978-3956899829
 Preis: 8,99 €



DuMont direkt Reiseführer
 Breslau
 Maria Luft
 Dumont (2015)
 ISBN: 978-3770196456
 Preis: 9,99 €



Breslau: Niederschlesien und
 seine tausendjährige
 Hauptstadt
 Klaus Klöppel
 Trescher 2015
 ISBN: 978-3897943292
 Preis: 14,95 €



Reisegast in Polen: Fremde
 Kulturen verstehen und
 erleben
 Brigitte Jäger-Dabek
 Iwanowski (2007)
 ISBN: 978-3933041302
 Preis: 17,95 €



Reise Know-How
 KulturSchock Polen
 Dieter Schulze / Izabella
 Gawin
 Reise Know-How (2015)
 ISBN: 978-3831726486
 Preis: 14,90 €

Reiseanmeldung für Polen

Senden Sie Ihre Anmeldung an:

via cultus GmbH
Märchenstr. 13
76297 Stutensee
Email: caroline@via-cultus.de oder
info@via-cultus.de
oder per Fax: 0721 – 968 4774

Optional:

- Flüge ab / bis Deutschland
- Reiseversicherungen
- City-Tax (zahlbar vor Ort im Hotel)
- Nicht genannte Mahlzeiten
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder

Leistungen:

- 6 x Übernachtung mit Frühstück in Hotels der guten bis gehobenen Mittelklasse
- Qualifizierte, örtliche, deutschsprachige Reiseleitung ab / bis Flughafen Breslau + (wo notwendig) zusätzliche deutschsprachige Reiseleiter in den Städten
- Busgestellung (der Gruppengröße entsprechend) ab / bis Flughafen Breslau
- Sämtliche Eintritte und Führungen lt. Programm
- Nationale und lokale Steuern (ausg. unplanmäßige Erhöhungen für 2016 und dem Veranstalter bei Vertragsabschluss noch nicht bekannten Zusatzsteuern)
- Informationsmaterial + Reiseunterlagen
- Reisepreissicherungsschein

Reisepreis: € **599,00** pro Person im DZ ab 12 Teilnehmern
 € **549,00** pro Person im DZ ab 15 Teilnehmer
 € **159,00** Einzelzimmerzuschlag

- hier abtrennen ----- hier abtrennen----- hier abtrennen----- hier abtrennen----- hier abtrennen----- hier abtrennen----- hier abtrennen ----- hier abtrennen-----

Name _____ Vorname _____

Straße/ Hausnummer _____ PLZ/ Ort _____

Telefon / e-mail _____ Geburtsdatum _____ Staatsangehörigkeit _____

Nummer Personalausweis _____ Ausstellungsort _____ gültig bis _____

Name (**Begleitperson**) _____ Vorname _____

Straße/ Hausnummer _____ PLZ/ Ort _____

Telefon / e-mail _____ Geburtsdatum _____ Staatsangehörigkeit _____

Nummer Personalausweis _____ Ausstellungsort _____ gültig bis _____

Ich wünsche ein: Doppelzimmer ½ Doppelzimmer mit
 Einzelzimmer Informationen zu Reiseversicherungen

Hiermit melde ich mich zu folgender Reise verbindlich an:

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie automatisch eine Buchungsbetätigung bzw. Rechnung. Den umseitigen Auszug aus den AGB habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne diese an.

Datum _____ Unterschrift _____

AUSZUG AUS DEN ALLGEMEINEN REISEBEDINGUNGEN

1. Abschluss des Reisevertrages
 - 1.1 Mit Ihrer Reiseanmeldung bieten Sie uns den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Dies kann schriftlich, mündlich oder fernmündlich geschehen. Auch die Reiseanmeldung für aufgeführte Mitreisende durch einen Beauftragten ist gültig. Für uns ist der Vertrag verbindlich durch die Übermittlung einer Reisebestätigung mit Preis- und Teilnehmerliste.
 - 1.2 Weicht unsere Bestätigung vom Inhalt Ihrer Anmeldung ab, so sind wir an diese weitere 10 Tage gebunden.
2. Bezahlung

Nach Vertragsabschluss und nach Aushändigung des Sicherheitsscheines gemäß §651k BGB wird eine Anzahlung von 20% pro Reiseteilnehmer fällig. Der Restbetrag wird spätestens 4 Wochen vor Abreise fällig sofern der Sicherheitsschein übergeben ist und die Reise nicht mehr aus dem in Ziffer 8. genannten Grund abgesagt werden kann.
3. Ist die Voraussetzung der Fälligkeit des Reisepreises erfüllt, so besteht für den Reiseteilnehmer, sofern er die vollständige Zahlung nicht geleistet hat, kein Anspruch auf Erbringung der Reiseleistung. vc kann die Leistung endgültig verweigern und ggf. Schadensersatz wegen Nichterfüllung des Reisevertrags vom Reiseteilnehmer verlangen, wenn dieser mit der Zahlung in Verzug ist und die Leistungsverweigerung durch vc unter Setzung einer angem. Frist unter Beachtung der gesetzl. Bestimmungen (§ 326 BGB) vorher angedroht worden ist.
4. Leistungen: Leistungsgrundlage ist die Beschreibung aus der Reisebestätigung, wenn ein anderer Reiseverlauf als im Prospekt erwähnt wurde. Für Fremdleistungen vor Ort übernehmen wir keine Haftung.
5. Preise: Der Reisepreis kann nachträglich geändert werden, sofern unvorhergesehene Änderungen der Preisbestandteile sich ergeben. Zu diesen gehören: Beförderungskosten, Flughafengebühren, Devisen- und Wechselkurse sowie Ölpreise. Erlaubt ist aber nur eine Erhöhung des Reisepreises von bis zu 5%. Ein höherer Satz bedarf der Zustimmung des Kunden.
6. Rücktritt
 - 6.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Entscheidend für den Zeitpunkt der Stornierung ist deren Eingang bei via cultus. Die Stornierung sollte möglichst schriftlich erfolgen.
 - 6.2 Rücktrittskosten

	bis zum 30.Tag vor Abreise 20% des Reisepreises	29.Tag - 22.Tag vor Abreise 30% des Reisepreises
	21.Tag - 15.Tag vor Abreise 40% des Reisepreises	14.Tag - 07.Tag vor Abreise 50% des Reisepreises
	06.Tag - 01.Tag vor Abreise 55% des Reisepreises	bei Nichtantritt 90% des Reisepreises

Dem Reiseteilnehmer bleibt es unbenommen, dem Reiseveranstalter nachzuweisen, dass ihm kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
 - 6.3 Ist im Vertrag, in der Ausschreibung oder an anderer Stelle eine Mindestteilnehmerzahl vereinbart, so kann via cultus bis 21 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten, sofern die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird.
 - 6.4 Umbuchungen sind bis zum 30. Tag vor Abreise möglich und in schriftl. Form dem Veranstalter mitzuteilen. Die Umbuchungsgebühr beträgt 50,- € pro Person und Sache.
7. Rücktritt des Veranstalters

Ist eine entsp. Mindestteilnehmeranzahl bis 4 Wochen vor Reisebeginn nicht erreicht, kann der Veranstalter vom Vertrag zurücktreten.
8. Aufhebung des Vertrages auf Grund außergewöhnlicher Umstände.

Veranstalter und Teilnehmer können den Reisevertrag auf Grund höherer Gewalt aufheben. Der Veranstalter hat jedoch das Recht eine Entschädigung für erbrachte Leistungen zu fordern.
9. Haftung des Veranstalters

Der Reiseveranstalter haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns für die gewissenhafte Vorbereitung der Reise, die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger, die Richtigkeit der Leistungsbeschreibung, die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen. Die Haftung erstreckt sich auf ein Verschulden der Leistung erbringenden Personen des Veranstalters.
10. Beschränkung der Haftung
 - 10.1 Die vertragliche Haftung des Reiseveranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder soweit der Reiseveranstalter für dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen Verschulden eines Leistungsträgers verantwortlich ist.
 - 10.2 Deliktische Haftung

Ein Schadensersatzanspruch gegen den Reiseveranstalter ist insoweit beschränkt, als auf Grund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die Leistungen von einem Leistungsträger anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadensersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist. Für alle Schadensersatzansprüche des Kunden gegen den Veranstalter aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, haftet der Veranstalter bei Personenschäden bis zu 25.000,- € je Kunde und Reise. Der Haftungssatz für Sachschaden beträgt höchstens 4.000,- € je Kunde und Reise. Haftungshöchstgrenze bei Luftverkehrstransport liegt bei 30,- € pro kg Reisegepäck jedoch höchstens 600,- €. Der Abschluss einer Reisegepäckversicherung empfohlen.
 - 10.3 Eine Haftung besteht nicht für Fremdleistungen sofern sie als solche gekennzeichnet sind.
 - 10.4 Mitwirkungspflicht des Reisenden

Der Reisende ist verpflichtet bei auftretenden Missständen die Reiseleitung darüber zu informieren und diese ist beauftragt Abhilfe, soweit möglich, zu leisten. Unterlässt der Reisende schuldhaft den Mangel anzuzeigen, stehen ihm keine Ansprüche zu. Ansprüche sind innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise in schriftlicher Form, entscheidend ist der Zugang, beim Veranstalter einzureichen. Unterlässt der Reisende dies schuldhaft, so entfallen auch diese Ansprüche. Ansprüche verjähren nach 12 Monaten ab Reiseende. Während einer Geltendmachung wird die Verjährung gehemmt. Der Reiseteilnehmer muss seine Ansprüche im eigenen Namen geltend machen.
11. Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften

Sofern es dem Veranstalter möglich ist, wird er den Kunden über wichtige Änderungen der in der Reiseausschreibung wiedergegebenen allgemeinen Vorschriften vor Antritt der Reise informieren. Der Reiseveranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Reisende den Reiseveranstalter mit der Besorgung dieser beauftragt hat, es sei denn, dass der Reiseveranstalter die Verzögerung zu vertreten hat. Der Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Der Reiseveranstalter steht dafür ein, Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeboten wird, über Bestimmungen von Pass-, Visa-, und Gesundheitsvorschriften, die ihm bekannt sind oder unter Anwendung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt bekannt sein müssten sowie deren evtl. Änderungen vor Reiseantritt zu unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft. Sollten Einreisevorschriften vom Reisenden nicht eingehalten werden, so dass er die Reise nicht antreten kann oder unterbrechen muss, so hat er die anfallenden Kosten dafür zu tragen.
12. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie einer Kranken- und Unfallversicherung.
13. Klagen an den Reiseveranstalter sind an dessen Sitz zu erheben.